



Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Dezember 2021

Ausgabe 245

46. Jahrgang

MEHR FORTSCHRITT WAGEN – BÜNDNIS FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT

(Berlin) SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP übernehmen Verantwortung, um die notwendige Modernisierung unseres Landes voranzutreiben und Fortschritt zu gestalten. Wir legen die Grundlagen dafür, Wohlstand und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft auch in Zukunft zu sichern.

Dafür gehen wir die großen gesellschaftlichen Herausforderungen der 2020er Jahre an: Wir bekämpfen die Klimakrise und sorgen dafür, dass Deutschland auch in Zukunft ein innovativer und weltweit führender Industriestandort ist. Wir schaffen den Sprung in die digitale Welt des 21. Jahrhunderts und machen das Leben der Bürgerinnen und Bürger einfacher. In den Umbrüchen liegen große Chancen für unser Land, die wir durch kluge politische Führung ergreifen wollen.

Wir machen Politik, die das Leben der Menschen ganz konkret besser macht und Sicherheit im Wandel bietet. Zentral für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind bezahlbare Wohnungen, gute Löhne, eine Kindergrundsicherung, die Kinder aus der Armut holt und stabile Renten. Damit sind sie eine wichtige Grundlage dafür, dass wir als Gesellschaft heute wie in Zukunft gut zusammenleben.

Solidarität ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch in Krisenzeiten zusammenstehen. Darauf kommt es in den nächsten Monaten ganz besonders in unserem Land an. Die Bewältigung der Corona-Pandemie ist die eine zentrale Aufgabe der neuen Koalition.

Eine Kurzfassung des Koalitionsvertrags lesen Sie auf Seite 2

Mehr Fortschritt wagen
Kernpunkte unserer neuen Koalition

- 12 Euro Mindestlohn
- Bürgergeld statt Hartz IV
- Kindergrundsicherung
- Stabiles Rentenniveau
- Tariflöhne stärken

SPD
Fraktion im Bundestag

Mehr Fortschritt wagen
Kernpunkte unserer neuen Koalition

- Klimaneutral bis 2045
- Kohleausstieg idealerweise bis 2030
- Bahn bleibt in öffentlichem Eigentum

SPD
Fraktion im Bundestag

2. Klimaschutzkonferenz mit Meeno Schrader

(Neumünster) Am 20. November hatte die SPD Fraktion SH zu einer ganztägigen Klimaschutzkonferenz ins Hotel „Altes Stahlwerk“ in Neumünster eingeladen.

Das Thema Klimaschutz ist in aller Munde und nicht nur bei der FridayForFuture-Bewegung, auch bei der Bundestagswahl war es eines der großen Themen! Nicht erst durch die Vehemenz des aktuellen Berichts des Weltklimarats (IPCC Sachstandsberichts zur Klimaforschung) ist uns klar, dass wir etwas tun müssen: Die Erde brennt, es ist fast schon zu spät!

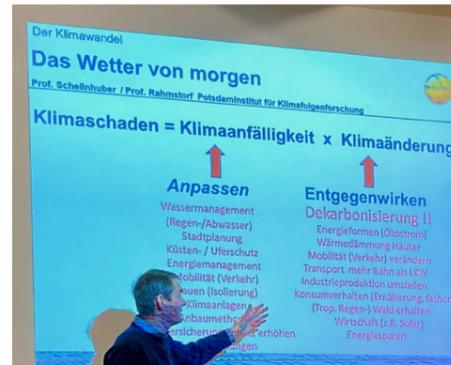
Den Anwesenden wurde ein sehr interessantes, ja aufklärendes Programm geboten: Delara Burkhardt gab als Mitglied des Europäischen Parlaments den europapolitischen Input. Immerhin hat die EU-Kommission mit ihrem Plan „Ein sauberer Planet für alle“ eine strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft bis 2050 vorgestellt.



Sandra Redmann und Thomas Höck als umweltpolitische, bzw. energiepolitische Sprecher der SPD Fraktion SH (hier mit Jann Wendt vor seiner Präsentation) moderierten die Tagung

Jann Wendt gab als Entwickler umweltrelevanter Software einen Eindruck davon, wie die Digitalisierung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Er arbeitet an technischen Möglichkeiten, sogenannte Geosternetze der Fischerei in unseren Meeren zu finden. Darüber hinaus zeigt Jann Wendt ein großes Engagement beim Auffinden von

Munitionsaltlasten in Nord- und Ostsee, um diese chemischen und explosiven „Zeitbomben“ endlich unschädlich zu machen.



Wenn es in Schleswig-Holstein um Klima und Wetter geht, hat man sofort den Namen Meeno Schrader im Kopf. Er betont schon seit Jahren, dass der Klimawandel keine kurzzeitige Laune der Natur ist und ruft zum gesellschaftlichen und politischen Umdenken auf. Schon vor zwei Jahren auf der 1. Klimakonferenz hieß sein Vortrag „Die Erde

schwitzt“. Zu dieser 2. Konferenz nahm er das Thema wieder auf und nannte es „Die Erde brennt!“



Zum Abschluss der Konferenz griff Thomas Losse-Müller, der SPD-Spitzenkandidat zur nächsten Landtagswahl, das Thema von Meeno Schrader auf und zeigte sich in der Diskussion sehr fachkundig in Sachen Umweltprobleme. H.J.

Liebe Leserinnen und Leser der RuK,

seit dem 26. September 2021 bin ich Ihr gewählter Wahlkreisabgeordneter im Bundestag. Gerne gebe ich Ihnen einen ersten Einblick in meine Arbeit.

In Berlin möchte ich mich an einer sinnvollen Politik beteiligen. Während ich diese Zeilen schreibe, gibt die SPD die Namen ihrer Ministerinnen und Minister bekannt. Wenn Sie diesen Text lesen, ist die Wahl von Olaf Scholz zum Bundeskanzler vermutlich bereits erfolgt. Die Führung einer Regierung bedeutet große Verantwortung. Ich bin mir aber sicher, dass Olaf Scholz und die sozialdemokratischen Ministerinnen und Minister sich dieser Verantwortung bewusst sind und alles tun werden, um dem in sie gesetzten Vertrauen zu entsprechen.

Ein Schwerpunkt der neuen Regierung wird die Bekämpfung der Corona-Pandemie sein. Lange Zeit war die Impfquote zu niedrig für das vorhandene Maß der Zugangsregeln und Kontaktbeschränkungen. Daher ist es aus meiner Sicht zu begrüßen, dass die Impfungen wieder Fahrt aufnehmen. In die-



sen Tagen steht auch eine Verschärfung der Corona-Regeln an. Diese Regeln sind nicht alle unumstritten und über Einzelfragen kann man durchaus auch diskutieren. Wichtig ist aus meiner Sicht, dass der Schutz der Menschen vor schweren Verläufen, Krankenhausaufenthalten und Todesfällen im Mittelpunkt steht. Dafür werde ich mich einsetzen und hoffentlich wird es uns bald gelingen, das gefährliche Virus zurückzudrängen. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und eine gute Gesundheit in dieser schwierigen Zeit.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3

Aufbruchsstimmung und Kontinuität bei der SPD im Kreis Plön

(Plön) Die Stimmung war gut auf dem Kreisparteitag der SPD im Kreis Plön. Die Sozialdemokratie hat derzeit allen Grund, zufrieden zu sein. Die rund 70 anwesenden Parteimitglieder haben ihren neuen Bundestagsabgeordneten Dr. Kristian Klink feiern und ihm Wünsche für seine Arbeit in Berlin mitgeben können. Die Landtagsabgeordnete Regina Poersch gab ihren letzten Bericht auf einem regulären Kreisparteitag ab und mit Aylin Cerrah und Dr. Bianca Lüßenhop stehen zwei starke Frauen als Direktkandidatinnen für die Wahlkreise Plön-Süd und Plön-Nord bereit, der SPD bei der Landtagswahl im Mai 2022 weitere gute Ergebnisse zu beschern.

Die Klammer um die SPD im Kreis Plön bildet der langjährige Kreisvorsitzende Norbert Maroses, der das fünfte Mal in Folge in sein Amt gewählt und bereits zum dritten Mal mit „sozialistischen 100 Prozent“

für seine integrative, gute Arbeit bestätigt worden ist. Der Schlüssel seines Erfolges ist die konsequente Einbindung neuer, häufig auch junger Nachwuchskräfte in die Arbeit des Kreisvorstands. Zugleich setzt die SPD im Kreis Plön aber auch auf erfahrene Kräfte der Kommunalpolitik und erreicht damit Fortschritt und Wandel bei gleichzeitiger Kontinuität. In den neuen Kreisvorstand gewählt wurden: Norbert Maroses, Inken Kuhn, Nazan Komral (beide stellvertretende Vorsitzende), Felix Senz (Schatzmeister), Benedict Schubert (Schriftführer), Markus Boysen, Aylin Cerrah, Dominik Hoyer, Bianca Lüßenhop, Tobias Slenczek und Klaus Stelck (alle Beisitzer).

Lesen Sie weiter auf Seite 3



Impressum

„Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.

Redaktion-Edition-Anzeigen

Hans Jürgen Jeß
Dorfstraße 14a
24245 Kirchbarkau
Mobil 0152 33 56 24 58
jess.kirchbarkau@online.de

Homepage

www.rund-um-kirchbarkau.com

Konto

Fördesparkasse
IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02
BIC: NOLADE21KIE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

EURANORD®**Leckortung • Bautrocknung • Thermografie**

- ✓ Feuchtemessungen
- ✓ Langzeit-Raumklimamessungen
- ✓ Rohrkamera-Untersuchungen
- ✓ Gebäudethermografie
- ✓ Industrie- u. Elektrothermografie
- ✓ Luftreinigungen
- ✓ Hohlraum-Trocknungen
- ✓ Wand- / Estrichtrocknungen

Über Netzwerkpartner :

- ✓ Schimmelanalysen
- ✓ Baugutachten
- ✓ Ursachenklärung
- ✓ BlowerDoor-Messungen
- ✓ Energieberatung

EURANORD GmbH
Hasseldieksdammer Weg 7
24114 Kiel
Fon: 0431 - 719 88 08
Fax: 0431 - 719 88 43
tk@euranord.de

**Besuchen Sie uns
im Internet :**
www.euranord.de



Rund um

Kirchbarkau

Die Ausgabe 246 der RuK
erscheint am **26.03.2022**

Redaktionsschluss ist der **18.03.2022**



FREUEN SIE SICH AUF IHREN SEGELURLAUB!



Privat Charter Ostsee

Ihr Yachtcharter-Spezialist
für die Ostsee und für
das Mittelmeer

www.pc-ostsee.de
Tel. 0431 7197970

MEHR FORTSCHRITT WAGEN – BÜNDNIS FÜR FREIHEIT, GERECHTIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT KERNPUNKTE des Vertrags lesen Sie hier:

GESELLSCHAFT DES RESPEKTS

Wir machen Politik für eine Gesellschaft des Respekts. Eine Gesellschaft, die Vielfalt als Stärke begreift und jede Leistung und jeden Lebensentwurf anerkennt. In der der Staat den Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe begegnet und dem Anspruch gerecht wird, ihr Leben einfacher zu machen und sie auf Veränderungen vorzubereiten.

Wir modernisieren unseren Sozialstaat und setzen auf ein neues Bürgergeld. Es begegnet den Menschen mit Respekt und bringt ihnen Vertrauen entgegen. Mit besseren Weiterbildungs- und Qualifizierungsangeboten stärken wir Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Respekt bedeutet auch, von seiner Arbeit leben zu können: Der Mindestlohn von 12 Euro bedeutet eine Gehaltserhöhung für rund 10 Millionen Menschen.

Eine Gesellschaft des Respekts sichert die Teilhabechancen und Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen. Zum Beispiel durch eine Ausbildungsplatzgarantie, eine Reform des Bafögs, damit mehr davon profitieren oder durch ein Wahlrecht ab 16.

BEZAHLBARES WOHNEN

Bezahlbares Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. Wir sorgen dafür, dass jede und jeder eine bezahlbare Wohnung findet.

Wir wollen jährlich 400.000 neue Wohnungen bauen, darunter 100.000 öffentlich gefördert. Dafür begründen wir ein Bündnis bezahlbarer Wohnraum.

Wir verlängern die Mietpreisbremse und begrenzen den Anstieg von Mieten in angespannten Wohnungsmärkten auf 11 Prozent über drei Jahre (derzeit liegt die sogenannte Kappungsgrenze bei 15 Prozent).

Extreme Schwankungen von Wohn- und Nebenkosten dürfen nicht dazu führen, dass Menschen ihr Zuhause verlieren oder in ihren eigenen vier Wänden frieren. Daher haben wir uns mit Blick auf die steigenden Energiepreise in diesem Winter erfolgreich für einen einmaligen Heizkostenzuschuss für einkommensschwache Familien eingesetzt.

KLIMASCHUTZ UND INDUSTRIE

Unsere Koalition hat die große Chance, den Grundstein dafür zu legen, dass wir unseren Industrie- und Innovationsstandort und

damit sichere und gute Arbeitsplätze langfristig und nachhaltig stärken. Der Kampf gegen die Klimakrise ist eine Menschheitsaufgabe. Wir haben viel über Ziele gesprochen und es ist gut, dass wir bis spätestens 2045 klimaneutral werden wollen. Es kommt aber jetzt darauf an, dass wir die Umsetzung mit konkreten Maßnahmen anpacken.

Damit das gelingt, werden wir die Erneuerbaren Energien massiv ausbauen und dafür die Planungsverfahren für den Bau von Netzen, Windrädern und Infrastruktur massiv beschleunigen.

Wir investieren in den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Industriemaßstab und sorgen dafür, dass Deutschland beim Aufbau einer klimaneutralen Industrie Innovationen aktiv fördert und technologisch neue Maßstäbe setzt.

Dafür erhöhen wir auch die Mittel für Forschung und Entwicklung auf 3,5% des BIP und stärken Innovationsregionen, damit unser Land in der Fläche stark bleibt.

Wir treiben die nachhaltige Mobilitätswende voran, mit dem Aufbau eines Leitmarkts für E-Mobilität und einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Das Herzstück moderner nachhaltiger Mobilität bilden ein starker ÖPNV und eine moderne deutsche Bahn als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Unser Anspruch ist, dass die klimafreundliche Lösung immer die einfachere ist – für unsere Wirtschaftsunternehmen genauso wie für den Alltag jedes Bürgers und jeder Bürgerin.

STABILE RENTE

Die gesetzliche Rente ist das zentrale Versprechen des Sozialstaats. Wer sein Leben lang arbeitet und damit sein Teil für die Gesellschaft beiträgt, verdient es, dass die Gesellschaft ihn im Alter auch angemessen unterstützt. Dieses Versprechen halten wir.

Wir sichern das Rentenniveau und schließen Renten Kürzungen sowie die Anhebung des Renteneintrittsalters aus Respekt vor der Lebensleistung aus.

Diese Stabilität garantieren wir auch künftigen Generationen. Deshalb machen wir die gesetzliche Rente mit dem Einstieg in die sogenannte Aktienrente zukunftssicher. Diese teilweise Kapitaldeckung soll als dauerhafter Fonds von einer unabhängigen

öffentlich-rechtlichen Stelle professionell und seriös verwaltet werden.

**CHANCEN FÜR KINDER,
STARKE FAMILIEN**

Kein Kind darf in Deutschland in Armut aufwachsen. Damit das keine Phrase bleibt, setzen wir strukturelle Veränderungen um.

Wir führen die Kindergrundsicherung ein, in der wir alle bisherigen finanziellen Unterstützungsleistungen bündeln. Diese Leistung wird automatisch berechnet und kommt direkt bei den Kindern an.

Wir starten ein Jahrzehnt der Bildungschancen. Kein Kind soll in marode Schulen und Kitas gehen müssen. Deswegen werden wir gemeinsam mit den Ländern die Bildungsausgaben deutlich steigern und dafür sorgen, dass die Unterstützung dauerhaft dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Kinder haben Rechte. Deshalb werden wir die Kinderrechte ausdrücklich im Grundgesetz verankern.

GESUNDHEIT UND GUTE PFLEGE

Pflegekräfte haben einen harten, fordernden und extrem wichtigen Job. Dafür verdienen sie den Respekt der gesamten Gesellschaft. Wir werden diesen Respekt unterstreichen, durch bessere finanzielle Anerkennung und durch bessere Arbeitsbedingungen. Dazu gehören eine bessere Personalausstattung, eine Abschaffung von geteilten Diensten und bessere Personalschlüssel.

Altenpflegerinnen und Altenpfleger ermöglichen Menschen ein Altern in Würde. Wir verbessern die Löhne in der Altenpflege, damit sie für diese wichtige Arbeit angemessen bezahlt werden.

Um die Coronapandemie bestmöglich zu bewältigen, werden wir einen Krisenstab zu Corona einrichten.

**DIGITALER AUFBRUCH,
MODERNER STAAT**

Deutschland braucht den digitalen Aufbruch. Wir wollen das Potential der Digitalisierung nutzen – für Wohlstand, Freiheit, soziale Teilhabe und Nachhaltigkeit.

Für langes Schlangestehen im Bürgeramt wegen einfachster Vorgänge hat zurecht

Mehr Fortschritt wagen
Kernpunkte unserer neuen Koalition

- 🏠 **Wohn- & Bauministerium**
- 🏠 **Bauoffensive: 400.000 neue Wohnungen pro Jahr**
- 🏠 **Mehr soziale Wohnungen**
- 🏠 **CO2-Kosten fair geteilt**

SPD
Fraktion im
Bundestag

niemand mehr Verständnis. Die Menschen erwarten vom Staat einfach handhabbare und zeitgemäße digitale Leistungen – flächendeckend und nutzerorientiert. Durch Entbürokratisierung und Standardisierung werden wir den Weg in die digitale Verwaltung packen.

Wir werden den Digitalpakt Schule beschleunigen und entbürokratisieren, damit unsere Schulen endlich den Sprung in die digitale Welt des 21. Jahrhunderts schaffen. Stabiles WLAN, ein digitales Endgerät oder digitale Lernmaterialien müssen Standard sein. Noch im ersten Halbjahr 2022 werden Bund, Länder und Kommunen gemeinsam kurzfristige Lösungen vereinbaren. Außerdem bringen wir den Digitalpakt 2.0 auf den Weg.

Wir stehen vor gewaltigen Aufgaben. Wer ein Ziel benennt, muss auch den Weg dahin kennen. Deshalb werden wir Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigen. Es geht darum, Behörden mit notwendiger Technik auszustatten, IT-Schnittstellen zwischen Bund und Ländern zu standardisieren und das digitale Portal für Umweltdaten zu einem öffentlich nutzbaren zentralen Archiv für Kartierungs- und Artendaten auszubauen. So machen wir den Weg frei für die Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur und der Netze.

Entnommen aus www.spd.de, dort finden Sie auch den Vertrag in voller Ausführlichkeit!

Fortsetzung von Seite 1



Die neue Regierung hat sich große politische Ziele gesetzt, deren Umsetzung in den nächsten Jahren ansteht. Unter anderem sind dies die Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro, der Wohnungsbau, die Sicherung der Renten, die Digitalisierung und der Klimaschutz. Ich bewerbe mich um einen Sitz im Verteidigungsausschuss und daher kommt aus meiner Sicht auch die bessere Ausrüstung für die Bundeswehr hinzu.

Ganz wichtig ist es mir, mich für unsere Region einzusetzen. Ich erhoffe mir von der neuen Regierung positive Effekte für das Barkauer Land. Dies betrifft beispielsweise bessere Fahrradwege. Inwieweit das

Barkauer Land von dem bevorstehenden Aufschwung des Bahnverkehrs profitieren wird, bleibt abzuwarten. Gerne möchte ich mit Ihnen über bessere Busverbindungen im ländlichen Raum sprechen, ebenso wie über den Wohnungsbau. Sehr genau werde ich mir auch den Ausbau der B404 zur A21 anschauen und darauf achten, dass Ihre Interessen gehört werden.

Und schließlich ist mir die Kommunikation mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern des Wahlkreises, besonders wichtig. Wenn Sie eine Frage oder ein Anliegen haben, stehe ich Ihnen auf verschiedenen Kommunikationswegen zur Verfügung. Schreiben Sie mir und meinem Team gerne unter [kristian.klinck@bundestag.de](mailto:klinck@bundestag.de). Ich werde auch regelmäßig Sprechstunden anbieten, zum einen in den Wahlkreisbüros in Plön und Neumünster, aber auch vor Ort. Dazu komme ich auch gerne in Ihre Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und trotz der mitunter nachdenklich und traurig stimmenden Nachrichten eine schöne Weihnachtszeit.

Viele Grüße
Kristian Klinck

Der Bericht aus dem Landeshaus SH

von unserer SPD Abgeordneten Regina Poersch

Liebe Leserinnen und Leser
der „Rund um Kirchbarkau“!

An dieser Stelle berichte ich regelmäßig darüber, was in der Landespolitik passiert. Diesmal möchte ich den Blick auf drei Anhörungen richten, die auf die Initiative der SPD-Fraktion im Landtag durchgeführt wurden, jeweils zu zentralen Themen unserer Zeit und jeweils mit hochkarätigen Expertinnen und Experten besetzt. Für uns Abgeordnete ist es wichtig, uns fachliche Expertise einzuholen, um eine Basis für unsere Entscheidungen zu haben.

Bereits zur COVID-19-Pandemie haben wir uns externen Sachverstand eingeholt.

In den drei Anhörungen in diesem November standen die Zukunft Europas, die Schule der Zukunft und der Klimaschutz im Fokus.

Schleswig-Holstein wird einen eigenen Beitrag zur Konferenz zur Zukunft Europas leisten und hat dazu Anfang November eine ganztägige Anhörung zu der Frage durchgeführt, wie ein modernes Europa mit seinen Institutionen ausgestaltet sein muss, das die Kluft zwischen der EU und den Bürgerinnen und Bürgern überbrückt und eine soziale Spaltung verhindert.

Eine ganztägige Konferenz der SPD-Landtagsfraktion zur Schule der Zukunft widmete sich mit zahlreichen Experten und Expertinnen aus Wissenschaft, Architektur und Schulentwicklung der Frage, wie eine digitale, inklusive, ganztägige Schule gestaltet sein kann. Wer die Schulen fit machen möchte für die Zukunft, muss die Schule der Zukunft auch beschreiben können. Die amtierende Landesregierung hat lediglich Initiativen ihrer Vorgänger fortgeführt und Projekte des Bundes weitergeleitet. Immerhin das, aber angesichts der vor uns liegenden Herausforderungen zu wenig, wenn es darum geht, die Schulen der Industriegesellschaft umzugestalten zu Schulen der Wissensgesellschaft. Deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein diesen großen Dialogprozess zur Schule der Zukunft be-

gonnen. Wir glauben, dass die Schule der Zukunft inklusiv, digital und ganztags sein wird. Das bedeutet: Schulen übernehmen Verantwortung für alle ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler und fördern alle individuell. Schulen nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung für den Kontakt von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler untereinander, für den Unterricht und für spannende Projekte. Und Schulen werden immer mehr zu Orten, an denen Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag verbringen, mit einem Angebot für Frühstück und Mittagessen, mit bewertungsfreien Freizeitangeboten und mit anderen Raumkonzepten als einem Flur, von dem Klassen- und Fachräume abgehen – das sollte aus unserer Sicht für allgemeinbildende Schulen ebenso gelten wie für berufliche Schulen.

Das dritte Themenfeld ist der Klimaschutz. Auf Antrag der SPD-Landtagsfraktion hat der Schleswig-Holsteinische Landtag einen ganzen Tag lang 15 Expertinnen und Experten angehört, darunter zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Fragestellungen reichten von der rechtlichen Umsetzung über die Notwendigkeit einer Konsumwende und konkrete Maßnahmen wie die Vernässung von Mooren bis zur Beteiligung und Überzeugung der Bürgerinnen und Bürger.



P.S.: Alle Anträge, die die SPD-Landtagsfraktion stellt, finden Sie immer unter www.spd-fraktion-sh.de

Aufbruchsstimmung und Kontinuität bei der SPD im Kreis Plön



Namen von links nach rechts:

Bianca Lüßenhop, Inken Kuhn, Klaus Stelck, Norbert Maroses, Tobias Slenczek, Benedict Schubert, Dominik Hoyer, Aylin Cerrah, Markus Boysen, Felix Senz

(Fortsetzung von Seite 1:

Beim Kreisparteitag gab es neben der Aufbruchsstimmung für die Bundespolitik aber auch konstruktiv-kritisches Nachdenken über die Zukunft der Kommunalpolitik. Ein Problem, das alle Parteien haben, ist es, Menschen für die Arbeit in den ehrenamtlichen Kommunalparlamenten oder für aktive Ortsvereine zu finden. Noch ist die SPD im Kreis Plön mit 41 Ortsvereinen breit aufgestellt. Der Kreisverband hat im letzten Jahr deren Arbeit mit stolzen 7.000 Euro an Zuschüssen wie zum Beispiel Ortsvereinszeitungen, besonderen Jubiläen etc. unterstützt. Hier und dort muss aber auch über Zusammenarbeit und Nachwuchsarbeit stärker nachgedacht werden, damit sozialdemokratische Ideen auch überall gelebt werden können. Der wiedergewählte Kreisvorsitzende Maroses wird deshalb auch nicht müde, alle Ortsvereine und Gemeinden zu bereisen, die seine Unterstützung als Kreisvorsitzender benötigen. „Wenn man mich einlädt, besteht die Gefahr, dass ich auch komme“, pflegt Maroses gerne zu sagen. Sein vieles Reisen durch den

Kreis belegt seinen Fleiß, der sich in seinen hohen Zustimmungswerten widerspiegelt.

Der neu gewählte Kreisvorstand wird sich im kommenden Jahr neben der Landtagswahl schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung der Kommunalwahlen beschäftigen, die im Jahr 2023 anstehen. Für letztere gilt es, schon im kommenden Jahr die personellen Weichen zu stellen. In der SPD im Kreis Plön stehen schon einige Nachwuchskräfte auch für die Kreispolitik bereit, die die erfahrenen Kreistagsabgeordneten, die ihre Arbeit fortsetzen möchten, gut ergänzen können. „Wir haben die richtigen Konzepte für einen modernen, gerechten und sozialen Staat, setzen uns für lebenswerte Gemeinden in unserem Kreis Plön ein und haben hierfür ein gutes Personalangebot. Die Sozialdemokratie ist auf der Höhe der Zeit und für den Kreisvorstand freue ich mich auf spannende weitere zwei Jahre“, kommentiert Maroses abschließend den Kreisparteitag des SPD-Kreisverbandes Plön.

René Hendricks

Lieferkettengesetz zum globalen Schutz der Wälder

Der Bericht aus Brüssel von Delara Burkhardt, SPD-Europaabgeordnete

(Brüssel) Im vergangenen Oktober hat das Europäische Parlament meinen Bericht zu entwaldungsfreien Lieferketten angenommen. Darin machen wir als Europäisches Parlament Vorschläge für ein Lieferkettengesetz, durch das wir als EU zum globalen Schutz der Wälder, aber auch anderer Ökosysteme beitragen können. Denn durch die Rodung des Regenwaldes schaden wir dem Klima doppelt: Wir verlieren einen wichtigen CO₂-Speicher und setzen gleichzeitig riesige Mengen Treibhausgas frei. Die Folgen: Das Klima erwärmt sich, die Polkappen schmelzen, der Meeresspiegel steigt. Als Bundesland zwischen zwei Meeren wissen wir nur zu gut, was das bedeutet.

Da wir als Europäisches Parlament jedoch kein Initiativrecht haben, ist dieser Vorschlag nicht bindend für die Kommission gewesen – hier sind wir immer noch auf Vorschläge aus der Europäischen Kommission angewiesen, die das alleinige Initiativrecht hat.

Am 17. November hat die Europäische Kommission nun ihren Vorschlag für ein Gesetz vorgestellt, mit dem sie die globale Entwaldung stoppen möchte, die durch die EU verursacht wird. Das ist ein riesiger Erfolg. Damit gibt sie nicht nur dem Druck des Europäischen Parlaments nach. Eine Million EU-Bürger*innen haben sich an der öffentlichen Befragung der Kommission zu diesem Thema beteiligt. Zahlreiche Umweltschutz-, aber auch Verbraucherverbände und Unternehmen haben sich ebenfalls für ein solches Gesetz ausgesprochen.

Es wird also Zeit, dass Unternehmen endlich nachweisen, dass ihre Produkte nicht zur Zerstörung von Regenwäldern geführt haben – so haben wir es gefordert und so sieht es auch der Kommissionsvorschlag vor. Denn auch Verbraucher*innen in Schleswig-Holstein möchten nicht zur Zerstörung von Wäldern beitragen, wenn sie einen heißen Becher Kaffee oder ein Stück Schokolade genießen.

Der Vorschlag ist ein klarer Schritt nach vorn und eine gute Grundlage für die Verhandlungen. In den Verhandlungen müssen wir jetzt aber sicherstellen, dass neben dem Umweltschutz auch der Schutz der Menschenrechte einbezogen wird. Auch müssen wir dafür sorgen, dass nicht nur Wälder, sondern auch andere Ökosysteme vor Zerstörung geschützt werden. Denn es reicht nicht, wenn wir ausschließlich auf Wälder schauen. Wir müssen genauso auch andere Ökosysteme wie Savannen, Feuchtgebiete und Grasland schützen. Denn auch sie sind für die Bekämpfung der Klima- und Biodiversitätskrise wichtig!

Es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns, damit das Gesetz wirklich dazu führt, dass wir als EU unseren globalen ökologischen Fußabdruck reduzieren und Menschenrechte schützen.

Es geht darum, die Wirtschaft und die Globalisierung fair und nachhaltig zu gestalten und damit den Green Deal über Europas Grenzen hinaus auszuweiten. Eine Verwässerung kommt für mich nicht in Frage!



Kai Steinkopf

Bagger-, Fuhr- und Containerbetrieb
mit Kies, Mörtel, Mutterboden

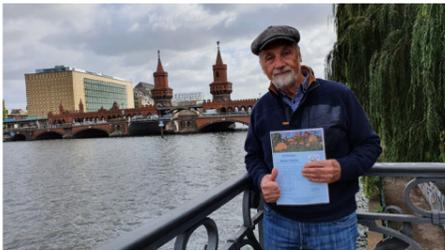
Tel./ Fax: 0 43 02 / 1613
Autotel.: 0171 81 14 408

Zum Ketelsberg 8
24220 Boksee

Persönliches Engagement für unsere Umwelt in Warnau

Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern nur von unseren Kindern geliehen!

(Warnau) Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern nur von unseren Kindern geliehen ... nach dieser Idee gestalten die Breiter's aus dem ländlichen Warnau in Holstein ihren Alltag. So sind sie artgerechte Tierhalter für Pferde, Ponys und auch zwei Eseln, Emma und Rudi. Die Weidenpflege übernimmt im familiären Betrieb ein Weidenpflegeteam. Das sind 5 Schafe, die nach besten Gewissen die Pflege des Grünlandes übernehmen und u.a. die Verbuschung und das Unkraut ganz ökologisch reduzieren. Sie betreiben eine Solaranlage auf ihrem Hof, die hilft den eigenen CO2 Verbrauch zu reduzieren. Ein Äquivalent von ca. 460 ausgewachsenen Buchen wäre zur Bindung dieses CO2 Verbrauchs beim jetzigen Ausbaustand und eigenem Energieverbrauch notwendig. Einer der umgesetzten Schritte zur angestrebten CO2 Neutralität. Jetzt soll zu Ihrem Engagement auch recht bald eine Blühwiese gehören, an der sich auch die Einwohner von Warnau und Umgebung, sowie Gäste bei Ihrem Rundgang von den Pferdekoppeln und dem anschließenden Naturschutzgebiet Lütjensee - Hochfelder See, südöstlich von Gut Bothkamp, erfreuen können.



Wild und bunt soll es werden, mit typischen Holsteiner Blühpflanzen. Neben einer geplanten Streuobstwiese und dem eher schattenliebenden Bärlauch, Buschroschen, Gelbes Buschwindröschen, Hohlher Lärchensporn und Winterlingen soll auch für die sonnigeren Stellen Schnittlauch, die Traubenhyazinthe sowie die Wiesen Schlüsselblume angesiedelt werden. So wird auf der Blumenwiese ein wildes und buntes Leben erwartet. Brummende Hummeln, summende Bienen und prächtige Schmetterlinge flattern elegant von Blüte zu Blüte. Auch die heimischen Vögel werden davon profitieren.

Dabei sieht es um unsere Umwelt nicht wirklich gut aus. Die Veröffentlichung des Sonderberichts 2021/8 des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) beschreibt auf naturwissenschaftlicher Basis die immer klarer werdenden Erkenntnisse der Folgen der Erderwärmung und die nicht ausreichenden Klimaschutzziele. Der Bericht bestätigt zweifelsfrei den menschlichen Einfluss, der die Atmosphäre, die Ozeane und das Land aufheizt, wie es seit mindestens 2.000 Jahren nicht mehr vorgekommen ist. So war im Jahr 2019 die

CO2-Konzentration in der Atmosphäre so hoch wie mindestens seit zwei Millionen Jahren nicht mehr. Szenarien wie Hitzewellen, extreme Niederschläge mit Überschwemmungen und Hungersnöten gefährden nicht nur das Überleben der Menschheit, wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung einzudämmen.

In unseren Breiten sind die konkreten Auswirkungen längst zu spüren. Extrem starke Regenfälle nehmen zu und wechseln sich mit Hitzeperioden ab, in denen es über Monate keinen Regentropfen gibt. Wir erinnern uns an die Insekten verklebte Frontscheibe des Autos bei unseren Ferienreisen noch vor einigen Jahren.

Heute sind 45% der bislang 6.057 untersuchten wirbellosen Tiere, zu denen die Insekten gehören, bestandsgefährdet, extrem selten oder bereits ausgestorben. Keine guten Zukunftsaussichten!

Nun können wir alle unseren privaten und beruflichen sowie wirtschaftlichen Alltag, trotz eines bewussten Umgangs mit Energie und Ressourcen nicht sofort grundlegend ändern. Dafür sind wir im System gefangen oder genießen auch gern einmal die erarbeiteten Früchte.

Was können wir gemeinsam tun? Das Projekt Artenvielfalt bzw. Biodiversität setzt hier an. Die Warnauer Familie möchte mit Ihrem Engagement einen Beitrag leisten, Le-

bensräume für wildlebende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und neu zu schaffen. Das Projekt beinhaltet die Nutzungsanpassung einer herkömmlich intensiv genutzten Ackerfläche zu extensiv genutztem Grünland mit weitläufigen Blühwiesenflächen.

Das Projekt kann durch Privatperson oder Unternehmen durch eine Patenschaft unterstützt werden! Haben Sie Interesse und brauchen mehr Informationen, dann nehmen sie Kontakt zu Familie Breiter aus Warnau (Holstein) auf!

Die Blühwiese erfreut sich bereits überregionaler Beliebtheit und großem Interesse. Hier die Übergabe des Zertifikats der Patenschaft der Warnauer Blühwiese von Familie Breiter an einen Berliner Paten, vor einer der schönsten und imposantesten Brücken von Berlin und der Verbindung zwischen den Ortsteilen Kreuzberg und Friedrichshain über die Spree.



Vierstreifiger Ausbau der B404 zur A21

(Barkauer Land) Ausbau der B404 zur A21 auf 7,8 Kilometer durch die Außenstelle Rendsburg der Autobahn GmbH Nord zwischen Klein Barkau und Nettelsee sowie von Löptin bis Nettelsee. Es werden zwei Fahrstreifen und ein Standstreifen je Fahrtrichtung errichtet.

Neben der A7 hat der vierstreifige Ausbau der B404 zur Bundesautobahn A21 als zweite leistungsstarke Nord-Süd-Achse für den weiträumigen Verkehr und eine optimierte Anbindung der Landeshauptstadt Kiel besondere Priorität.

Der Ausbau zwischen Kiel und Stolpe ist als fest disponiertes Projekt im Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen enthalten.

Für den rund 6 km langen Abschnitt zwischen Nettelsee und Stolpe wurde der Planfeststellungsbeschluss am 21. Februar 2011 erlassen. Von den drei Teilabschnitten sind die Bereiche Stolpe-Depenau und Depenau-Löptin bereits unter Verkehr. Der Bereich Löptin-Nettelsee mit rund 1,6 km Länge befindet sich seit Herbst 2017 im Bau. Die schwierigen Baugrundverhältnisse setzen sich in diesem Abschnitt fort. Die Baudurchführung ist zum 01.01.2020 vom LBV.SH auf die Niederlassung Nord übergegangen und wird von der Außenstelle Rendsburg betrieben. Die Fertigstellung des Gesamtabschnittes ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Gesamtinvestitionssumme (Bau- und Grunderwerb) beläuft sich derzeit auf rund 66 Millionen Euro.

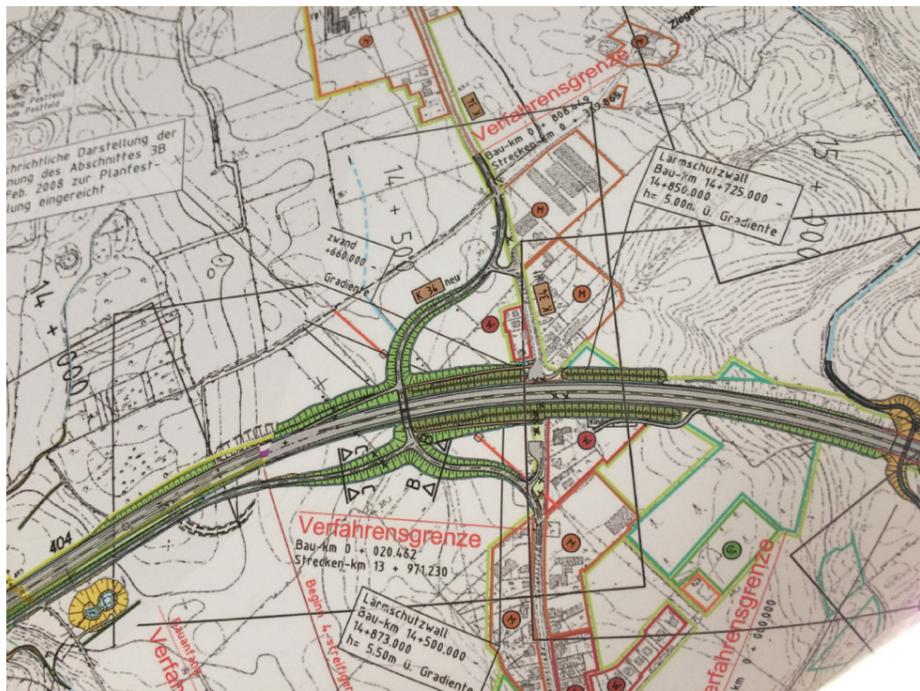
Für den daran anschließenden rund 6,2 km langen Abschnitt zwischen Klein Barkau und Nettelsee wurde am 21. Dezember 2016 der Planfeststellungsbeschluss erlassen. Am 3. September 2018 erfolgte der offizielle Spatenstich in Beisein von Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz und dem Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann. Die Fertigstellung des Gesamtabschnittes ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Gesamtinvestitionssumme (Bau- und Grunderwerb) beläuft sich derzeit auf rd. 65,5 Millionen Euro. (Text der offiziellen Website www.autobahn.de entnommen)

Nach langer „Arbeitspause“ von Anfang 2020 bis Herbst 2021 wurden die Arbeiten im Bereich Löptin-Nettelsee und im Abschnitt Nettelsee-Warnau wieder aufgenommen. Seither erkennt man eine sehr rege Bautätigkeit, um die Kreuzung Kaiserstraße-B404. Die Überquerung der B404 Richtung Postfeld soll über die schon vorhandene Brücke erfolgen, um den Ausbau der 4-spurigen Trasse Richtung Warnau voranzutreiben. Parallel dazu wird die Nebenstrecke Nettelsee-Warnau ausgebaut. Auch die Nebenstrecke Warnau-Kirchbarkau/Klein Barkau ist erkennbar zum weiteren Ausbau vorbereitet.

Die Arbeiten in diesen Bauabschnitten werden sicher durch weiträumige Umleitungen noch erhebliche Verkehrsbehinderungen mit sich bringen. (siehe auch Bericht hier vom 19. März 2021)



Bau der Nebenstrecke im Bereich der Kreuzung Warnau - Am Schloss



Bau der Nebenstrecke und Anbindung der vorhandenen Brücke über die zukünftige A21



Heiko Hennig
Gebäudetechnik GmbH
Elektro • Heizung • Sanitär • Solar

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
Telefon: 04302 1825 • Fax: 04302 9327 • info@heiko-hennig.de
www.heiko-hennig.de

St. Katharinen Kirche im Restaurierungsmodus



Die dringend notwendige Restaurierung der Kirche – von innen und von außen - ist schon lange geplant! Nun ging es plötzlich ganz schnell mit der Genehmigung und Ausschreibung der Gewerke – seit Mitte November ist die Kirche eingerüstet! Wie gut, dass seit über einem Jahr alternative Orte für den Gottesdienst erschlossen sind, sodass Gottesdienste zu Weihnachten auch in diesem Jahr unter freiem Himmel stattfinden können. Die Kirche ist ab sofort eine Baustelle und daher nur sehr eingeschränkt nutzbar.
(Fotos u. Text: H.J.)

Digitalisierung der Grundschule Barkauer Land (GBL)



Im Rahmen des Digital Pakts gab es seit Oktober viel zu tun: Im ganzen Gebäude wurden Kabel für das LAN verlegt, das WLAN wurde vorbereitet und in den Klassen wurden die Kreidetafeln durch Whiteboards ersetzt, hinter denen sich beim Aufklappen der Tafelhälften die interaktive Displays zeigen sollen. Diese sind allerdings noch nicht vorhanden! Die zentrale Beschaffung der Geräte für die GBL und Schellhorn-Trent lässt noch auf sich warten!
(Fotos u. Text: H.J.)

Adventszeit im Barkauer Land

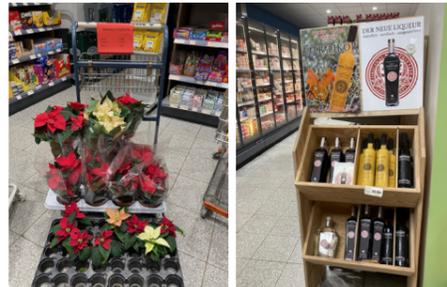


Advent, Advent – ein Lichtlein brennt: Viele Einwohner schmücken ihre Hauseingänge mit ganzen Lichterketten. Aber bei einigen Häusern in den Dörfern rund um Kirchbarkau sind es geradezu Lichterorgien! Manches ist Geschmackssache - doch wer seinen eigenen Spaß und seine Freude daran hat, warum sollte er seiner Fantasie nicht freien Lauf lassen dürfen?!
(Fotos u. Text: H.J.)

Mit Bennet weihnachtet es im MT Im passenden Outfit präsentiert er diverse Angebote



Der „süße“ Weihnachtsstand



Weihnachtssterne

Pretzer Liköre



Die größte Auswahl köstlicher Glühpunschsorten mit und ohne Alkohol

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

- 24.12 07:30 - 13:30
- 25./26.12. geschlossen
- 27.12. geöffnet
- 28.12. geöffnet ohne Suppe
- 29.12. geöffnet mit Currywurst und Pommes
- 30.12. geöffnet ohne Imbiss
- 31.12. 07:30 - 13:30
- 01.01.22 geschlossen
- 02.01.22 07:30 - 10:00 ohne Café!



Markt Treff

Barkauer Land

BÜRGER GENOSSENSCHAFT

Mein Einkauf bleibt im Barkauer Land

In Ihrem MarktTreff Barkauer Land weihnachtet es!
 Seit dem 1. Advent leert sich der Sonderstand zusehends.
 Im Angebot: hausgemachte Semmelknödel und Quittenmarmelade.
 Geräucherte Forelle für Weihnachten/Silvester bis zum 20. 12. bestellen.
 Nach Weihnachten bis zum 30. 12. Berliner für Silvester ordern.

Unseren Kunden wünscht das MarktTreff-Team trotz Corona ein gesegnetes Fest und bleiben Sie gesund im Jahr 2022!

Ihr MarktTreff im Internet: buergergenossenschaft-barkauerland.de oder facebook.com/MTBarkauerLand

Adresse: Am Alten Bahnhof 1, 24246 Kirchbarkau	Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa 07.30 - 13.30
Telefon: 04302-96 92 150 Mobil: 0162 82 51 584	Mo + Di und Do + Fr 15.00 - 18.30
Email: dagmar.gliesche@web.de	Sonntag 07.30 - 10.00

Teambuilding Workshop mit Pferden für die Jugendfeuerwehr von Warnau und Bothkamp

(Warnau) Am 09.11.2021 war die Jugendfeuerwehr Warnau & Bothkamp zu Gast bei „German Academy for Horse Assisted Coaching“ (GAfHAC) auf der Reitanlage „Unter den Eichen“ in Warnau (Holstein).

11 Jugendliche und Kinder mit ihren drei Betreuern waren sehr gespannt, was sie hier erwartet.

Susann Breiter, von der GAfHAC, begrüßte alle sehr herzlich und fragte die Teilnehmer zunächst nach ihrer Motivation, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen. Von „Mein Vater ist bei der Freiwilligen Feuerwehr und ich wollte das auch“, über „Spaß“, „Treffen mit Freunden außerhalb der Schule“ bis hin zu „mangelnden Alternativen“ waren die Antworten. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Vor- und Nachteile von Teams erarbeitet und welche Vorteile speziell die Teamarbeit bei der Feuerwehr hat. Hier wurden insbesondere „blindes Vertrauen“, „sich aufeinander verlassen können“ und „aufeinander hören“ aufgeführt.

Die GAfHAC hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lernen erlebbar zu gestalten. Die

Übungen zusammen mit einem Pferd zu erfüllen, bietet ein besonderes Erlebnis und den Vorteil, dass es nachhaltiger im Gedächtnis bleibt.

Um „blindes Vertrauen“ ging es dann auch in der Teamübung mit den Co-Trainern Finna und Sunshine, ein Islandpferd und ein deutsches Reitpony. Zuerst machten sich die Teilnehmer mit den beiden Pferden bekannt, danach wurden Zweierteams gebildet, wobei einem Teilnehmer die Augen verbunden wurden und er die Hand auf den Pferderücken legen sollte. Der andere führte das Pferd. Anschließend wurden beide Teilnehmer jeweils nach ihren Empfindungen während der Übung befragt. Fast alle antworteten, dass sie sich sehr sicher gefühlt und auf den Führenden verlassen konnten, also im wahrsten Sinne „blindes Vertrauen“ hatten. Am Schluss wurde nochmal der Bezug zum Alltag bei der Feuerwehr hergestellt und auf was es im Team ankommt.

Eine Gruppe sehr unterschiedlicher Charaktere wie diese Jugendlichen für eine gemeinsame Sache wie die Feuerwehr zu



begeistern und wöchentlich einen Abend mit der Ausbildung und praktischen Aktivitäten zu investieren, verdient großen Respekt für das Engagement der Betreuer Mareike Schnoor, Sven Holling und Marco Meyer.

Die Motivation der Jugendlichen begeisterte alle Beteiligten. Vielen Dank an euch und auch allen anderen der beiden Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Bilder copyright horseassistedcoaching.net

Kinder- und Jugendfeuerwehren im Amt Preetz-Land

(Barkauer Land) Die Kinder- und Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr in Warnau und Bothkamp bieten jede Menge Spiel, Spaß und Sport rund um die Motivation des Feuerwehrlebens. Zum Erlernen von Retten, Löschen, Bergen und Schützen gehören auch die Verkehrskunde und vor allem der Brandschutz mit der Förderung von persönlichen Eigenschaften wie der sozialen Kompetenz, dem Miteinander und der Teamfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Wenn

ihr mehr wissen möchtet oder euch auch in der freiwilligen Feuerwehr engagieren möchtet, meldet euch beim Jugendfeuerwehrwart Marco Meyer von Warnau oder bei der Jugendfeuerwehrwartin Mareike Schnoor aus Bothkamp.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten gibt es hier: www.gemeinde-warnau.de/gemeinde/feuerwehr und www.feuerwehr-bothkamp.de

Pferdegestütztes Coaching - Academy for horse assisted coaching

(Warnau) German Academy for Horse Assisted Coaching, gegründet 2018 von Susann Breiter auf Wissensbasis beruflicher Führungsaufgaben und wissenschaftlicher Weiterbildungen an der Universität Heidelberg, hat sich die Aufgabe gestellt, Führungskräfte und Teams in ihrer beruflichen und privaten Entwicklung zu unterstützen. Im Fokus steht die Aufgabe heutiger Unternehmen und Organisationen, die Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter in den immer wichtiger werdenden Fragen der Zusammenarbeit im Team, des Führungsverhaltens und der Persönlichkeitsentwicklung auszubauen. Damit wird eine Basis für den persönlichen und den Unternehmenserfolg geschaffen

oder ein nächster Karriereschritt vorbereitet. Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen als auch an Teams in verschiedenen Organisationsformen. Eines der anwendbaren Instrumente ist dabei das pferdegestützte Coaching, in dem das Pferd als Co-Trainer auftritt.

Interesse? Mehr Information gibt es bei Susann Breiter.

www.horseassistedcoaching.net

German Academy for horse assisted coaching, Hochfelder Weg 1, 24250 Warnau (Holstein) Telefon: +49 4302 964420 E-Mail: [info\[at\]horseassistedcoaching.net](mailto:info[at]horseassistedcoaching.net)

Regierungsteam der SPD in der Ampelkoalition

UNSER TEAM



OLAF SCHOLZ
Bundeskanzler



HUBERTUS HEIL
Arbeit und Soziales



NANCY FAESER
Inneres



KARL LAUTERBACH
Gesundheit



CHRISTINE LAMBRECHT
Verteidigung



SVENJA SCHULZE
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



KLARA GEYWITZ
Bauen



WOLFGANG SCHMIDT
Besondere Aufgaben



SPD Soziale Politik für Dich.

Fotos: Photothek, dpa

Nachdem Olaf Scholz sein Regierungsteam bekanntgegeben hatte und alle Parteien der Ampelkoalition schließlich dem Koalitionsvertrag zugestimmt hatten, war der Weg frei für den Start einer neuen Regierung aus SPD, Die Grünen und der FDP: Am 8. Dezember wurde Olaf Scholz zum neuen Kanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt.

Letzte Meldung noch vom SPD-Parteitag: Lars Klingbeil und Saskia Esken sind zum neuen Führungsduo gewählt worden!

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Erster Schnee am 2. Dezember



Für die im Fuchsbau betreuten Kinder war es ein riesiger Spaß im ersten Schnee auf dem Sportplatz herumzutoben. Auf dem Schulhof war bis zur Mittagszeit kaum noch etwas Weißes zu sehen, aber auf dem Rasen des Sportfeldes konnten die Kinder noch den Schnee zu Kugeln rollen. Gemeinsam schafften sie es, in der verbleibenden Betreuungszeit einen kleinen Schneemann zu bauen.

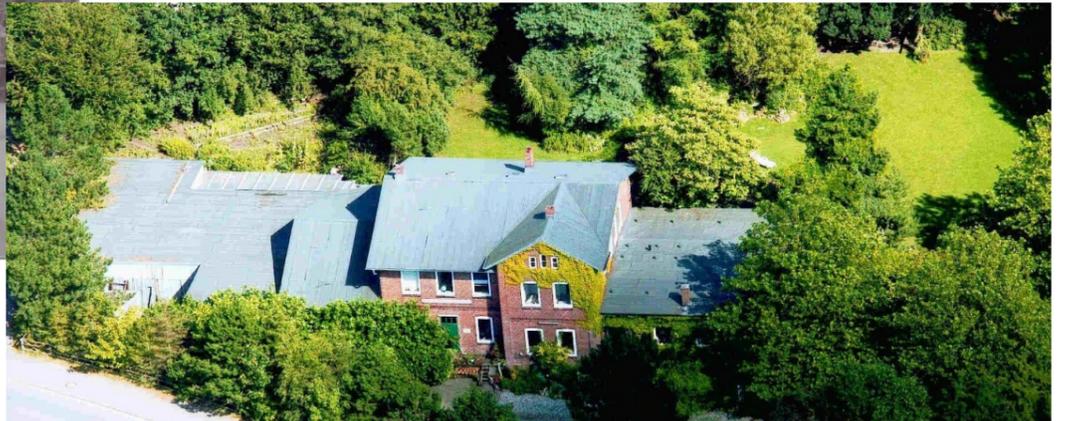
(Fotos u. Text: H.J.)





35 Jahre KULTourPUR

im
KulturZentrum
Alte Meierei am See Postfeld



Liebe Freunde von
'35-Jahre-KULTourPUR' !!

Die Zeit für gut besuchte LIVE-Konzerte sollte im Dezember auch bei uns wieder anbrechen !
ABER ???!??

Also denken wir zurück: War es nicht schön, dass der letzte Teil des
22. KULTourSOMMERs BarkauerLand - dem ‚Internationalen Festival der ganz besonderen art‘
(noch in der Kapelle Nettelsee) stattfinden konnte ?? So am 17.10. bei dem frenetisch umjubelten Konzert
von TAKE FOUR und Matthias Stührwoldt und am 25.10. bei der komplett ausverkauften BluesNight mit Abi
Wallenstein und Georg & Marc, dazu ein bestens aufgelegter Tim Engel an den drums !

Und das Besondere > Das waren die ERSTEN Konzerte seit 2.1. 2020 (!!), die stattgefunden haben !
Alle anderen in diesem Zeitraum geplanten Konzerte sind den Umständen zufolge zumeist verlegt worden –
manche mehrfach von 2020 auf 2021 und jetzt schon wieder auf 2022 !!
Andere sind komplett abgesagt worden, weil die Gruppen sich aufgelöst haben und ganz NEU > Künstler
NICHT geimpft sind !

**Wir interpretieren die aktuelle Lage so: Im Augenblick 2-G. Aber 2-G* wird schnell folgen, dann
folgt die Abstandsregel bei Konzerten, was einem LockDown schon nahe kommt. Aber viel
wichtiger ist – die Infektionsgefahr auch bei Geimpften ist zur Zeit viel zu hoch !**

**Von daher > Einhelliger Beschluss des AMaS-Teams und der betroffenen Künstler ist >
VERLEGUNG Dez/Jan. auf Febr. 2022 !! In der Hoffnung, dass es sich bis dahin entspannt hat.**

UND DANN – dann soll es endlich ab dem 1. Februar in der der Alten Meierei am See weitergehen.
Unter hoffentlich besseren pandemischen Bedingungen als jetzt. Und bis dahin sollte auch der nächste Teil
der Pandemie bedingten Umbaumaßnahmen in der AmaS abgeschlossen sein !?! Und so soll es aussehen:

WINTERFestival der KleinKunst und SpringTIME 2022

„Lets get culture restarted 3.0 – Nächster Versuch !“

- | | | | |
|----|-------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di | 1.2. | 20.30 h | Der '35te und 36te NewYearsPianoBlues' mit
Georg Schroeter & Marc Breifelder im Doppelkonzert mit 8 To The Bar |
| Mo | 14.2. | 19.30 h | „Bluesiger Valentinstag und kultige Geschichten aus Stall und Stube rund um die Liebe“
von und mit *Matthias Stührwoldt sowie *Georg Schroeter & Marc Breifelder |
| Sa | 26.2. | 19.30 h | NUR WIR - A-Cappella anlässlich „Mehr bald 15-Jahre-NUR WIR“ |
| Sa | 5.3. | 19.30 h | COUERBALLA – „Das Herz tanzen lassen“ |
| Sa | 19.3. | 19.30 h | JENS KOMMNICK > Acoustic - CelticFingerstyle – Guitar |
| So | 20.3. | 18.00 h | DiaTon – Die Welt des diatonischen Akkordeons |
| Sa | 19.3. | 19.30 h | WINDING PATH - Von der Kraft und Schlichtheit der keltischen Musik |
| So | 27.3. | 18.00 h | ScherbeKONTRABass - „72-Jahre-Rio-Reiser“ |

(Mehr zu diesen und weiteren Konzerten s. Konzerte in www.alte-meierei-am-see.de)

Wie so viele Kulturschaffende gehen wir ganz stark davon aus, dass wir hoffentlich bald wieder richtig
durchstarten können. Im Winter-/FrühJahr 2022 immer mit kleinen Lücken versehen zwecks weiterer
Sanierungsarbeiten (s.u.), vor allem aber mit dem Eintritt in die wärmere Jahreszeit. Und da liegt der
Schwerpunkt ganz stark auf ‚Open Air 2022‘ !

Mit Grüßen aus Postfeld von

HaGe Schlemminger

**WICHTIG: Nur mit Kartenvorbestellung unter info@alte-meierei-am-see.de oder 04342-84477 !
Bitte mit Anzahl und Namen der teilnehmenden Personen und TelNr. (!!) und Impfstatus !**

Das Wetter im Sommer und im Herbst 2021

(Warnau) Nach einem verhältnismäßig kühlen und nassen Mai begann der Juni sommerlich warm. Tagsüber lagen die Temperaturen meistens deutlich über 20 °C, nachts pendelten sie zwischen 10 und 16 °C. Außer am 3. Juni blieb es meistens trocken und sonnig. Zur Monatsmitte wurde es zunehmend wärmer, und am 17. Juni wurden mittags 31,3 °C gemessen, ein sogenannter Tropentag. Es sollte der einzige Tropentag des Jahres 2021 bleiben. Danach wurde es wieder kühler, und ab dem 19. Juni regnete es zeitweise ergiebig. Ab dem 22. Juni war es wieder trocken. Die Temperaturen lagen zunächst noch unterhalb der 20 °C-Marke, dann wurde es wieder wärmer. Die letzten beiden Junitage waren dann wieder regnerisch. Insgesamt war der Juni mit einer Durchschnittstemperatur von 18,8 °C mehr als 3 Grad wärmer als normal. Die Niederschlagsmenge betrug 61,1 mm und lag damit unter dem langjährigen Monatsmittel von ca. 75 mm.

Im Juli setzte sich das sommerliche Wetter fort. Tagsüber lagen die Temperaturen meistens zwischen 22 und 26 °C, nachts war es zwischen 14 und 17 °C mild. Regenfälle hatten Seltenheitswert, und oft blieb es nur bei ein paar Tropfen. Zur Monatsmitte wurde es wärmer, und am 16. Juli wurde mit 29,5 °C der wärmste Tag im Juli registriert. Danach wurde es wieder etwas kühler, es blieb zunächst aber trocken. Am 24. Juli wurden wieder 27 °C gemessen. Allerdings näherte sich

nun eine Gewitterfront von Westen, die sich am 26. Juli über Schleswig-Holstein entlud. Damit verbunden war Starkregen. Innerhalb von 24 Stunden wurden 28 mm Niederschlag gemessen. Auch an den letzten Julitagen blieb es regnerisch, und die Temperaturen gingen etwas zurück. Insgesamt betrug die Durchschnittstemperatur im Juli 2021 20,1 °C und lag damit über 3 Grad über dem langjährigen Mittelwert. Die Niederschlagsmenge betrug nur 51,6 mm und erreichte damit nur etwa 60 % des langjährigen Mittelwerts von ca. 85 mm.

Im August blieb es weiterhin sommerlich warm, allerdings regnete es häufiger. Am 6. August 7,0 mm, am 7. August 5,2 mm und am 8. August 11,8 mm. Auch danach blieb es wechselhaft bei häufigen Regenfällen, am 15. August 15,2 mm und am 16. August 15,0 mm. Auch danach blieb es feucht, und ab dem 16. August erreichten die Tagestemperaturen nicht einmal mehr die 20 °C-Marke. Auch im letzten Augustdrittel blieb das Wetter eher durchwachsen, die Tagestemperaturen pendelten zwischen 17 und 22 °C, nachts blieb es bei Temperaturen zwischen 11 und 15 °C mild. Erst ab dem 30. August beruhigte sich das Wetter wieder, es wurde freundlicher und wärmer. Im August wurde eine Durchschnittstemperatur von 17,2 °C gemessen, das ist zwar etwa ein Grad wärmer als im langjährigen Mittel, aber deutlich kühler als die sehr warmen Monate Juni und Juli 2021. Die Niederschlagsmenge betrug

114,3 mm und lag damit um mehr als 50 % über dem langjährigen Augustmittel von ca. 75 mm.

Der September begann trocken und war mit oft heiteren Tagen und blieb mit Tagestemperaturen zwischen 19 und 24 °C und Nachttemperaturen zwischen 11 und 14 °C spätsommerlich warm. Im zweiten Septemberdrittel gingen die Tagestemperaturen langsam auf Werte knapp über 15 °C zurück, nachts blieb es bei Temperaturen von 12 bis 16 °C weiterhin mild. Es war oft bedeckt und regnerisch, und am 15. September wurden 10,8 mm Niederschlag gemessen. Auch im letzten Septemberdrittel blieb es mäßig warm und nachts mit 9 bis 15 °C mild. Die Monatsdurchschnittstemperatur betrug 15,9 °C und lag damit fast 3 Grad über dem langjährigen Monatsmittel. Insgesamt wurden 54,9 mm Niederschlag registriert, was knapp 75 % des langjährigen Monatsmittels von ca. 75 mm entspricht.

Im Oktober blieb es zunächst noch spätsommerlich warm, am 3. Oktober wurden mittags noch 19,5 °C gemessen. Doch dann machten sich die sinkenden Sonnenstände und die nun deutlich kürzer werdenden Tage bemerkbar, es wurde kühler. Tagsüber wurden nur noch 11 bis 15 °C gemessen, und nachts lagen die Temperaturen im einstelligen Bereich. Ab dem 11. Oktober regnete es täglich. Um den 19. Oktober wurde es wieder etwas wärmer, bei Tagestemperaturen bis 16,5 °C am 20. Oktober. Doch dann ging

dem Sommer endgültig die Puste aus, tagsüber war es mit 11 bis 15 °C nur noch mäßig warm, und nachts blieb es meistens im einstelligen Bereich oder nur knapp über 10 °C. Die Monatsdurchschnittstemperatur betrug 11,4 °C und lag damit mehr als 2 Grad über dem langjährigen Monatsmittel von ca. 9 °C. Die Niederschlagsmenge lag mit 73,7 mm geringfügig über dem langjährigen Monatsmittel.

Im November blieb das Wetter mild – für die Jahreszeit viel zu mild. Tagsüber Temperaturen zwischen 9 und 12 °C, nachts nur wenig unter 10 °C. Frost? Nicht in Sicht. Dafür regnete es häufig, am 7. November gab es 14,9 mm Niederschlag. Auch im zweiten Novemberdrittel gab es keine Wetteränderung, Tagsüber war es um 10 °C mild, nachts nur wenig kühler. Die Niederschläge gingen etwas zurück. Im letzten Novemberdrittel wurde es etwas kälter, tagsüber zwischen 4 und 8 °C, nachts zwischen 3 und 7 °C. Von gelegentlichen Nachtfrost abgehen blieb es mild. Die Durchschnittstemperatur im November betrug 7,7 °C und lag damit gut 2,5 °C über dem langjährigen Mittelwert von 5 °C. Die Niederschlagsmenge betrug 48 mm und lag damit bei etwa bei 60 % des langjährigen Mittelwertes von 80 mm.

Karl Oberem



Wetterdaten Juni bis November 2021 / Warnau

	Juni 2021	Juli 2021	August 2021	September 2021	Oktober 2021	November 2021 (bis 28.)
Max.Temp./°C	23,4	24,3	20,4	18,7	13,8	8,9
Min.Temp./°C	14,2	15,8	14,0	13,0	8,9	6,5
Monatstemp./°C (langjähriges Mittel)	18,8 15,5	20,1 16,5	17,2 16,0	15,9 13,0	11,4 9,0	7,7 5,0
höchste Temp./°C	31,3	29,5	26,0	24,0	19,5	13,0
tiefste Temp./°C	9,5	11,0	10,5	8,0	3,0	2,5
Tropentage / ≥ 30°C	1	0	0	0	0	0
Tropennächte / ≥ 20°C	0	1	0	0	0	0
Sommertage / ≥ 25°C	8	13	3	0	0	0
Warme Tage / ≥ 20°C	24	30	18	10	0	0
Frosttage / T(min) ≤ 0°C	0	0	0	0	0	0
Eistage / T(max) ≤ 0°C	0	0	0	0	0	0
Gewittertage	3	3	4	1	0	0
Nebeltage	0	0	0	1,5	0	0
Regentage / ND ≥ 1 mm	6	8	16	11	14	11
Niederschlagsmenge / mm (langjähriges Mittel)	61,1 75	51,6 85	114,3 75	54,9 75	73,7 70	48,0 80

SPENDE
BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Blutspende
jetzt

KIRCHBARKAU

Di, 22. März '22
Di, 07. Juni '22
Di, 27. September '22
Di, 13. Dezember '22

von 16.00 bis 19.30 Uhr

Dorfhaus/Feuerwehr,
Am alten Bahnhof 3

Bitte reservieren Sie sich online einen Termin.

 Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de



Inh. Björn Meß
24220 Boksee
Tel. 04302/614
Fax 04302/90 09 80

www.bokseerbauelemente.de · info@bokseerbauelemente.de

Anruf genügt!